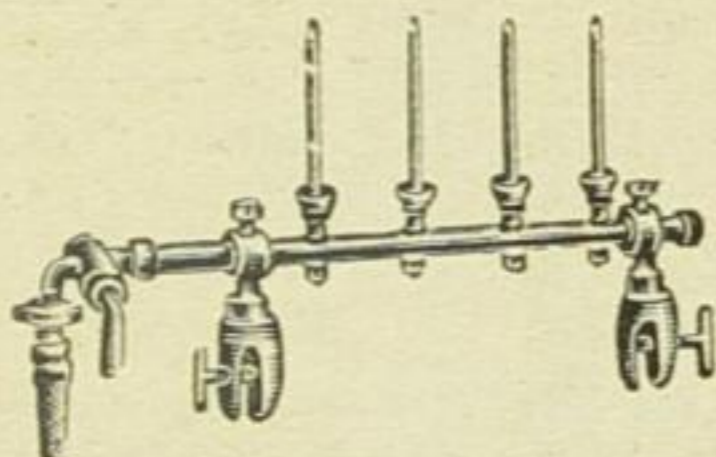


Flaschen-Ausspritz-Vorrichtung
zum Anschrauben am Bottich.

Fig. 128.



E₅ — mit 4 Röhrrchen M 28.—
E₆ — „ 6 „ „ 35.—

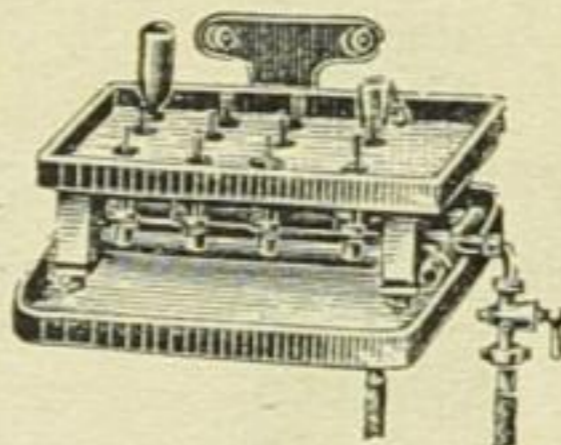
Die Flaschen kommen auf Gummipuffer mit der Mündung zu stehen, sodass kein Bruch stattfinden kann. Der Apparat wird am Bottich befestigt und mit der Wasserleitung verbunden; mittelst eines Hahnes regelt man den Zulauf.

Wenn Wasserleitung nicht vorhanden, kann eine Handpumpe benutzt werden.

Ausspritzstock

auf Wand- oder Fussgestell.

Fig. 129.



	Röhrrchen	Wand- Gestell	Fuss- Gestell
E ₄	— 12	M 50.—	M 65.—
E _{3a}	— 24	„ 80.—	„ 100.—
E ₂	— 36	„ —	„ 135.—

Diese Tische können sowohl für Flaschen, Biergläser und Bierkrüge verwendet werden und sind nach örtlichen Verhältnissen auf Wand- oder Fussgestellen plaziert. Ein Dreiweghahn regelt die Ausspritzung so, dass die eine Hälfte der Röhrrchen in Thätigkeit, während auf der andern Hälfte die Gefässe ablaufen.

Fig. 130.

Grosse Ausspritz-Maschine
für 92 Flaschen.



E₁ — feststehend M 320.—
E_{1a} — fahrbar „ 385.—
Ein Spritzröhrrchen „ 3.50

Diese Maschine bietet grossen Geschäften den bedeutenden Vorteil, mit wenigen Arbeitern auf kleinstem Raum grosse Flaschenmassen zum Ausspritzen in kürzester Zeit bringen zu können. Während eine Person die Hälfte des Gestelles mit 46 Flaschen besetzt, kommen dieselben durch Drehung des Rohrkreuzes nach der entgegengesetzten Seite, wo eine Person ein selbstschliessendes Ventil öffnet und diese Partie zur Ausspritzung bringt; unterdessen hat die erste Person die andere Hälfte belegt, dreht sie zum Ausspritzen und nimmt die zu ihr gelangten ausgespritzten Flaschen ab, und so continuirlich weiter. Die Maschine ist ganz in Eisen und Metall solide und kräftig ausgeführt. Wasser-Zu- und Ablauf erfolgen durch gesonderte Schläuche.